

Es gilt das gesprochene Wort!

Kulturbericht für den KAV

Allgemeine Informationen

Die Barlachstadt Güstrow kann mit Blick auf die Kultureinrichtungen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die traditionellen Feste wie

- das 6. Güstrower Brunnenfest,
- das Stadtfest /Inseeefest /Kinderfest & Entenrennen/
- Wallenstein`s Hoffest,
- De 15. Güstrower Einkaufsnacht
- oder auch der Güstrower Weihnachtsmarkt

fanden wie in den Vorjahren statt und sind auch für 2019 wieder ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Barlachstadt.

Als überregionale Veranstaltung konnten wir die Sommertour des NDR auf dem Platz an der Bleiche bei uns begrüßen.

Erstmals wurden für das Stadtfest und das Inseeefest zur Aufwertung des Kulturprogramms je 10.000,- € bewilligt.

Zur Stärkung der Attraktivität der Stadt in der Weihnachtszeit wurde neue Beleuchtung angeschafft und in der Mühlenstr. angebracht.

Das Jahr 2019 beginnt mit der Präsentation Güstrows auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin.

Die Barlachstadt Güstrow wird sich ab 2019 langfristig mit ihrer Rolle als Außenstandort der BUGA Rostock im Jahr 2025 auseinandersetzen.

Die Förderung der Vereine/Verbände findet in 2019 entsprechend der Vorjahre statt.

Die Stadt arbeitet eng mit den Veranstaltern der unterschiedlichen Jahresveranstaltungen zusammen.

Es gilt das gesprochene Wort!

Auch für 2019 wurde der Jahresflyer erarbeitet und ist unter www.guestrow.de zu finden.

Darüber hinaus erscheint aufgrund des vielfältigen Angebots jedes Quartal ein weiterer Kultur-Flyer.

Übersicht über die Fördermittelanträge und Bewilligungen aus 2018 und den Anträgen 2019:

Fördermittelanträge 2018

Anträge an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V:

Museum: Restaurierung der Sammlung „Historische Theaterplakate“
- bewilligte Fördermittel i.H.v. 3.000,00 €

Archiv: Mikroverfilmung und Digitalisierung von Zeitungen (19.-21. Jh.) und Personenstandsunterlagen des Standesamtes Güstrow (19./20. Jh.) - Antrag wurde nicht bewilligt

Bibliothek: Zuschuss zum Kauf von Medien -
bewilligte Fördermittel: 9.566,00 €

Bibliothek: Kauf von Möbeln und Technik -
bewilligte Fördermittel: 9.000,00 €

Antrag an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung – Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung:

Bibliothek: Digitale LeseWerkStatt.

Permanentes bibliothekspädagogisches Angebot
zur digitalen Lesefähigkeit - Antrag wurde nicht bewilligt

Fördermittelanträge 2019

Museum: Restaurierung der Sammlung „Historische Theaterplakate“

Bibliothek: Zuschuss zum Kauf von Medien

Es gilt das gesprochene Wort!

Historische Bibliothek: Autoptische Rekatalogisierung der Historischen Bibliothek Güstrow von 1870-1914 und Verzeichnung im Verbundkatalog GVK - Antrag wurde nicht bewilligt

(Ablehnungsbescheid vom 19.12.2018, eingegangen am 15.01.2019)

Nähere Projektbeschreibung:

Die Bestände des 16. bis Mitte 19. Jahrhunderts der Historische Bibliothek Güstrow wurden von 2014-2017 autoptisch rekatalogisiert und im Verbundkatalog GVK verzeichnet.

Die im Rahmen dieser Rekatalogisierung identifizierten Unikate wurden mit Landesmitteln als Kulturerbe Mecklenburg-Vorpommerns digitalisiert und sind als Kulturgut in der Digitalen Bibliothek MV sowie über den Gemeinsamen Verbundkatalog (GVK) im Internet frei verfügbar.

Nicht nur die identifizierten unikalen Bestände, auch die frühere Bedeutung der Bibliothek, die auf die 1552 durch Herzog Johann Albrecht I. gestiftete Domschule zurück geht und um 1900 die größte ihrer Art in Mecklenburg war, zeigen die hervorgehobene Stellung der Bibliothek.

Nicht zuletzt hat das Kultusministerium und die Universitätsbibliothek Rostock durch die Förderung der Digitalisierung der Sammlung „Historische Bibliothek Güstrow digital“ die Bedeutung der Bibliothek anerkannt.

Uwe Johnson-Bibliothek

Was die Arbeit der Bibliothek betrifft; muss zuvorderst auch ein Dank für die Unterstützung des Kunst- und Altertumsvereins ausgesprochen werden.

Die unikalen Bestände der Historischen Bibliothek konnten mit finanzieller Hilfe des Vereins und in Kooperation mit der Universitätsbibliothek Rostock in den vergangenen zwei Jahren für die Digitale Bibliothek Mecklenburg-Vorpommern digitalisiert werden.

Damit wurden die wertvollen Bestände an historischer Schriften, u.a. aus der ehemaligen Domschulbibliothek, als deutsches und europäisches Kulturgut erfasst.

Es gilt das gesprochene Wort!

Sie sind damit Teil des zentralen Verzeichnisses des deutschen Kulturguts „Deutsche Digitale Bibliothek“.

Die Uwe Johnson-Bibliothek hat ihrerseits das Kulturleben in der Barlachstadt wieder bereichert.

Die „Lesung am Strand“ als kleines Literatur-Open-Air, zusammen mit den Hotels am Inselsee ausgerichtet, hatte mit über 100 Besuchern im Sommer bei bestem Wetter einen guten Zuspruch erhalten.

Die Uwe Johnson Tage wurden zum vierten Male als landesweite Literaturtage mit der Mecklenburgischen Literaturgesellschaft in Neubrandenburg durchgeführt.

Nur erwähnt werden sollen kurz die nach wie vor gut besuchten Kinderlesungen im Winterhalbjahr, der Ferienleseclub, die Beteiligungen am Kinderfest in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und die Bibliothekspädagogik, die von der Einführung für Vor- und Grundschüler bis zur Rechenschulung für Jugendliche und Erwachsene weiterhin breit aufgestellt ist.

Mit dem Verein Deutscher Ingenieure hat sich die Bibliothek im vergangenen Jahr einem Pilotprojekt für Mecklenburg-Vorpommern gewidmet.

Ziel ist es, eine Vermittlung digitaler und technischer Bildung in den öffentlichen Bibliotheken neben der klassischen Leseförderung zu verankern, indem hierfür Angebote zur Ausleihe, zum Ausprobieren vor Ort und als bibliothekspädagogische Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Unterstützt wird sie dabei von Fachstelle für öffentliche Bibliotheken in MV und dem Landesverband MV im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Es gilt das gesprochene Wort!

Die erweiterte Aufenthaltsqualität, in Kombination mit der Annahme des aktuellen und modernen Medienangebots, zeigt eine konstant gute Nutzung.

Wir zählten 44.461 Besuche, 2.165 aktive Benutzerkonten, darunter 497 Neuanmeldungen.

Es standen 40.191 physische Medien sowie 79.366 eMedien im Onleihe-Verbund mit 35 anderen Bibliotheken zur Verfügung.

93.847 Entleihungen wurden gezählt und 106 Veranstaltungen durchgeführt, davon mit 87 als bibliothekspädagogische Angebote.

Städtische Galerie Wollhalle - Rückblick 2018

Die Städtische Galerie Wollhalle wird auch in Zukunft insbesondere Künstlern aus Mecklenburg-Vorpommern eine Möglichkeit geben, ihre Werke in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

In der Städtischen Galerie Wollhalle wurden im Jahr 2018 drei Ausstellungen gezeigt.

Erste Ausstellung: „Zukunftsprojekt Energiewende“

Am Freitag, dem 9. März 2018, wurde die erste Ausstellung des Jahres in der Städtischen Galerie Wollhalle in Güstrow eröffnet.

Dabei handelte es sich um eine Wanderausstellung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) mit dem Titel „Zukunftsprojekt Energiewende“.

Präsentiert in acht Bereichen zeigte die Ausstellung, wie die Energiewende auf unterschiedlichen Ebenen, von Europa bis im eigenen Haushalt, umgesetzt werden kann.

15 interaktive Stationen luden die Besucher ein, sich über die verschiedenen Facetten der Energiewende zu informieren. Kinder und Jugendliche aller Schulformen konnten an diesem außerschulischen Lernort handlungsorientiert die Ausstellung entdecken.

Es gilt das gesprochene Wort!

Die Realisierung dieses Ausstellungsprojektes war Dank der finanziellen Unterstützung der Güstrower Stadtwerke möglich geworden.

Zweite Ausstellung: „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Güstrow. 1868-2018“

Am Freitag, dem 13. Juli 2018, fand die Eröffnung der zweiten Ausstellung des Jahres in der Städtischen Galerie Wollhalle statt.

Die Präsentation war dem 150 jährigen Bestehen der im Jahre 1868 gegründeten Güstrower Feuerwehr gewidmet und stellte einen Höhepunkt innerhalb einer Vielzahl von Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Feuerwehr dar.

Die Ausstellung gab an Hand von Originaldokumenten, historischen Fotoaufnahmen, Uniformen; Meldetechnik und Gerätschaften einen Überblick zur Entwicklung der Güstrower Feuerwehr von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Dritte Ausstellung: „Schüler und 3D“

Am Dienstag, dem 2. Oktober 2018, wurde im Rahmen der 18. Güstrower Kunstnacht die dritte und damit letzte Ausstellung in der Städtischen Galerie Wollhalle eröffnet.

Die mittlerweile 8. Biennale zeigte Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht aller Schularten des Landkreises Rostock. In diesem Jahr setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Phänomen Raum in der bildenden Kunst und Architektur auseinander.

Ihre zahlreichen Werke reichten von Plastiken, Objekten und Architekturmodellen bis hin zu Grafiken sowie zur Malerei und Fotografie.

Es gilt das gesprochene Wort!

Begleitend zur Ausstellung entstand durch die Klasse 11 des Hauptfachkurses Kunst am John-Brinckman-Gymnasium ein Katalog, der die Entstehungsprozesse der Exponate dokumentierte.

Rückblick des Erzeugernetzwerks „Genüssliches Güstrow“ (GüstrowTourismus e.V.)

Das Veranstaltungsjahr begann am 24. März mit dem Österlichen Genussmarkt in der Städtischen Galerie Wollhalle, der eine hohe Besucherzahl verzeichnen konnte.

Mit der ersten Tour am 26. Mai starteten die GenussTouren mit dem Rad zu ausgewählten Erzeugern.

Bis Ende September gab es fünf an der Zahl, inklusive zwei der neu eingeführten „Orgeltouren mit Genuss“, die eine besonders hohe Teilnehmerzahl verbuchen konnten

Am 17. November fand in der Städtischen Galerie Wollhalle der 4. Regionale Genussmarkt mit 14 Ausstellern und über 600 Besuchern statt.

Den Schlussakkord bildete am 8. Dezember die GenussLesung auf Plattdeutsch unter der Leitung von Behrend Böckmann aus Kirch Rosin.

Der 30. November markierte sodann den Abschluss der LEADER-Förderung für die Städtische Galerie Wollhalle.

Um deren Aufbau zu einem regionalen (Veranstaltungs-)Zentrum voranzubringen, konnten mithilfe des LEADER-Antrags zahlreiche Anschaffungen getätigt werden.

Die Auszahlung der Fördersumme durch die Vergabestelle erfolgte Mitte Dezember.

Es gilt das gesprochene Wort!

Ausblick 2019 - In der Städtischen Galerie Wollhalle werden im Jahr 2019 drei Ausstellungen gezeigt.

Erste Ausstellung:

In Vorbereitung - „Uwe Seemann. panta rhei – alles fließt“

Am Freitag, dem 22. Februar 2019, wird die erste Ausstellung des Jahres mit Fotografien von Uwe Seemann anlässlich seines 80. Geburtstages eröffnet.

Der gebürtige Güstrower beteiligte sich an mehr als 150 nationalen und internationalen Fotoausstellungen.

Dazu kamen zahlreiche Buchveröffentlichungen zur Kultur und Kunst in Mecklenburg-Vorpommern.

Zweite Ausstellung:

„Gunter Rambow. 100 Plakate für die Oper Frankfurt“

Am Freitag, dem 24. Mai 2019, öffnet die große Sommerausstellung ihre Pforten.

Seit der Spielzeit 2012/13 ist Prof. Gunter Rambow Gestalter der Premieren- und Wiederaufnahmeplakate für die Oper Frankfurt.

In der Ausstellung werden die ersten 100 Plakate gezeigt.

Gunter Rambow lebt und arbeitet seit 2000 in Güstrow.

Er gehört zu den bedeutenden Grafikdesignern des 20. Jahrhunderts.

Dritte Ausstellung: „Sylvester Antony. Das Verbindende ist das Fremde. Bilder aus Amerika und Mecklenburg“

Zur 19. Güstrower Kunstnacht, am 2. Oktober 2019, wird traditionell die dritte Ausstellung des Jahres in der Städtischen Galerie Wollhalle eröffnet.

Gezeigt werden Arbeiten von Sylvester Antony.

Der Künstler lebt seit 1993 in Mecklenburg-Vorpommern.

Er wurde bekannt durch ungewöhnliche Ausstellungen wie MV-Investor oder Cocain City.

Es gilt das gesprochene Wort!

Ausblick des Erzeugernetzwerks „Genüssliches Güstrow“ (GüstrowTourismus e.V.)

Neben den Genussmärkten im April und November, sind für das Jahr 2019 fünf GenussTouren mit dem Rad geplant, darunter eine Tour in der Kombination Zug & Rad sowie eine Orgeltour in das Güstrower Umland.

Neu im Angebot ist die „Sommertour mit Genuss“ mit einer Lesung in der mittelalterlichen Kirche von Bellin.

In der Adventszeit wird erneut eine GenussLesung stattfinden.

Über das Jahr hinweg sind verschiedene Veranstaltungen in Form von Kochseminaren, Verkostungen etc. vorgesehen.

Diese werden nach Absprache mit den Erzeugern geplant und organisiert.

Stadtmuseum Güstrow - Rückblick 2018

Restaurierungen: 1.Sammlung Historischer Theaterplakate

2018 konnten mit städtischen Mitteln (6.000,- Euro) und erstmalig mit Fördermitteln des Landes (3.000,- Euro) **900 Plakate** aus der „Sammlung Historischer Theaterplakate“ des Stadtmuseums restauriert werden. Diese im norddeutschen Raum einzigartige Sammlung wird seit 2012 kontinuierlich restauriert.

2.Konservierung/Restaurierung von 5 historischen Ofenkacheln

(aus der ständigen Ausstellung des Museums) Sehr wertvolle Kacheln von 1553 bzw. 1562 von Hans Berman – herausragende Zeugnisse der Renaissancekunst.

3.Restaurierung: silberner Ehrenpokal für Bürgermeister E.

Langfeld, 1856 (aus der ständigen Ausstellung des Museums)

4. Restaurierung Gemälde: Theo von Brockhusen (1882-1919) / int. Bedeutung

Titel: „Sommerlicher Landweg“, Öl auf Leinwand

Es gilt das gesprochene Wort!

Sicherungsarbeiten:

Sicherung eines Teiles der historischen Güstrower Wasserleitung, sogenanntes „Piepenrohr“ (aus der ständigen Ausstellung), Nadelholz, 16. Jahrhundert - Die Sicherung erfolgte durch eine umlaufende Scheibe aus ESG-Sicherheitsglas.

Eine Sicherung des Objektes war dringend notwendig, weil insbesondere Kinder, aber auch Erwachsene das ohnehin schon sehr fragile hölzerne Wasserrohr immer wieder anfassen und es so zum Verlust von Originalsubstanz kommt (Abbröckeln von kleineren Holzteilen).

Beteiligung des Stadtmuseums am 41. Internationaler Museumstag, Sonntag, 13. Mai 2018, Motto: „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“

Am Sonntag, dem 13. Mai 2018, fand der 41. Internationale Museumstag statt, der 2018 unter dem Motto „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“ stand.

Das Güstrower Stadtmuseum lenkte an diesem Tag den Blick der Besucher auf seine regional und überregional bedeutsamen Sammlungen, die in der Dauerausstellung präsentiert werden.

So gab es zum Bsp. eine thematische Führung durch die Ausstellung „Güstrow im 20. Jahrhundert“.

Darüber hinaus waren im Güstrower Stadtmuseum das Kinder-Jugend-Kunsthaus Güstrow e.V. und die Kreismusikschule Güstrow mit dabei.

Die Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) unterstützte das Stadtmuseum als Sponsor.

Es gilt das gesprochene Wort!

Angebot des Güstrower Stadtmuseums in den Winterferien - MUSEUM IM DUNKELN: Taschenlampenführung durch das Güstrower Stadtmuseum

Bereits zum 5. Mal fand in der Winterferienzeit die
Veranstaltungsreihe „Museum im Dunkeln“ statt.

Auch 2018 war das Interesse an dem Museumsprojekt groß.
Viermal lud das Stadtmuseum im Februar zu dieser geführten
Entdeckungstour mit der Taschenlampe durch das bereits
geschlossene Güstrower Stadtmuseum ein.

Die Veranstaltung fand auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch
– nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erwachsenen.
Sämtliche Veranstaltungen waren ausgebucht.

Angebot des Güstrower Stadtmuseums in den Sommerferien 2018: Beteiligung am Kinder-Kunst-Kompass 2018

Das Güstrower Stadtmuseum beteiligte sich auch 2018 wieder am
Kinder-Kunst-Kompass mit folgendem Thema: „Entdecke mit dem
großen Museumsrätsel das Güstrower Stadtmuseum!“

Handlungsorientiert und spielerisch konnten die Kinder selbständig
durch das Museum streifen und die einzelnen Objekte erkunden.

Damit möchten die Museumsmitarbeiterinnen erreichen,
dass das Güstrower Stadtmuseum mit seinen vielfältigen Angeboten
zu einem Ort besonderer Erlebnisse für die Kinder wird
und sie gerne wieder kommen.

Es gilt das gesprochene Wort!

Angebot des Güstrower Stadtmuseums in den Herbstferien 2018 - Kinderführung durch das Depot des Güstrower Stadtmuseums - Ein Blick hinter die Kulissen. Was sammelt ein Museum?

Besonders mit der **Angebotsreihe für Kinder** soll ein neues Publikum gewonnen werden.

Dabei arbeiten die Museumsmitarbeiterinnen mit lebendigen, abwechslungsreichen Vermittlungsformen, um gerade die Neugier der jungen Museumsbesucher zu wecken bzw. zu fördern. Ein Beispiel dafür ist das Projekt einer Kinderführung durch das Depot des Museums.

Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“: Innerhalb der Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“ stellte das Güstrower Stadtmuseum Exponate aus dem Depot des Hauses vor, die aus Platzgründen nicht in der Dauerausstellung gezeigt werden können.

Ausblick 2019

Restaurierungen: 1. Sammlung historischer Theaterplakate - 2019 wird die Restaurierung historischer Theaterplakate aus dem Bestand des Stadtmuseums mit städtischen Mitteln fortgesetzt. Ein Fördermittelantrag an das Land wurde gestellt.

2. Restaurierung eines Stollenschranks, Eichenholz, 16. Jahrhundert (aus der ständigen Ausstellung)

3. Gemälde: 1 Bild von Christian Rohlf's /deutscher Expressionist/ int. Bedeutung

Titel: „St. Patroklos in Soest“, um 1906/07 entstanden

1 Bild von Hans Purrmann /herausragender Landschaftsmaler des 20. Jhd./int. Bedeutung

Titel: „Winter in der Großstadt“, 1928 entstanden

Es gilt das gesprochene Wort!

Sicherungsarbeiten:

2019 erfolgen Gemädesicherungen für Gemälde aus den Sammlungen:

- Deutsche Expressionisten / internationale Bedeutung
- Georg Friedrich Kersting /internationale Bedeutung
- John Brinckman /nationale Bedeutung

Im Erdgeschoss des Museums befinden sich 5 sehr wertvolle Gemälde aus der **Sammlung Deutsche Expressionisten** (Erich Heckel, Christian Rohlf, August Macke).

Da Diebstahl und Vandalismus von Kunstwerken in Museen bundesweit immer mehr zunehmen, müssen diese Gemälde besonders geschützt werden.

Im Obergeschoss des Museums sind die Gemälde von **Georg Friedrich Kersting** ausgestellt.

Georg Friedrich Kersting gehört neben Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge zu den bedeutendsten Malern der deutschen Romantik.

Auch diese Bilder sind auf Grund ihrer internationalen Bedeutung stark diebstahlgefährdet.

Ebenfalls im Obergeschoss des Museums, in der Ausstellung zum Leben und Werk **John Brinckmans** befinden sich 2 sehr kleine Gemälde mit den Porträts von John und Elise Brinckman. Auch diese Exponate sind auf Grund ihrer geringen Größe diebstahlgefährdet.

42. Internationaler Museumstag, Sonntag, 19. Mai 2019 - Motto: „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“

Am Sonntag, dem 19. Mai 2019, wird es wieder ein gemeinsames Programm aller am 42. Internationalen Museumstag beteiligten Museen geben: Stadtmuseum Güstrow, Schloss Güstrow, Norddeutsches Krippenmuseum, Ernst Barlach Stiftung Güstrow.

Es gilt das gesprochene Wort!

Der diesjährige Internationale Museumstag steht unter dem Motto „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“.

Ein Höhepunkt am Museumstag im Stadtmuseum wird die **Präsentation der Fahne des ältesten Güstrower Radfahrervereins von 1888 sein.**

Der Kunst- und Altertumsverein hatte diese Fahne für das Stadtmuseum am 4. Februar 2018 im Mecklenburgischen Auktionshaus Flemming für 1.960,- Euro ersteigert.

Angebot des Güstrower Stadtmuseums in den Winterferien 2019: MUSEUM IM DUNKELN: „Licht aus! Taschenlampe an!“

Um insbesondere die Schulkinder in der Winterferienzeit ins Stadtmuseum Güstrow zu „locken“, wird es auch 2019 eine Neuauflage der beliebten Veranstaltungsreihe „Museum im Dunkeln“ geben.

Angebote des Güstrower Stadtmuseums in den Sommerferien 2019:

Das Güstrower Stadtmuseum wird sich auch 2019 wieder am Kinder-Kunst-Kompass beteiligen.

Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“:

Innerhalb der Museumsreihe „Schätze aus dem Depot“ werden auch 2019 Exponate aus dem Depot des Stadtmuseums vorgestellt, die aus Platzgründen nicht in der ständigen Ausstellung gezeigt werden.

Beteiligung des Stadtmuseums an der 19. Güstrower Kunstnacht am 2. Oktober 2019

Als Highlight werden den Besuchern zur Kunstnacht neue „Schätze aus dem Depot“ vorgestellt. Im Anschluss daran wird es eine Führung zu ausgewählten Sammlungsobjekten des Museums geben.